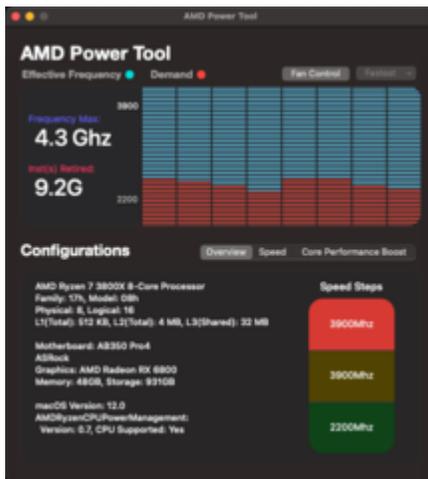


AMD Powertool - Problem Frequenz und Speicheroptionen

Beitrag von „spacepilot3000“ vom 27. September 2021, 18:26

Ich habe jetzt doch noch mal ein Thema. Hoffe es liegt nicht an Monterey.

Mein AMD Ryzen 7 3800X sollte 3.9 Ghz haben, wird aber bei jedem Boot vom AMD Power Tool auf 4,3Ghz hochgezogen. Das zieht natürlich Watt ohne Ende und macht die CPU warm, vom ständigen Overclocking Zustand mal abgesehen...



Stelle ich den mittleren Wert auf "echte" 3.9 Ghz und wähle diesen aus, komme ich zu dem Moment gut klar, ABER:



Wenn ich hier auf Speichern drücke bekomme ich "DENY" "ONCE" oder "UNTIL PROCESS IS RUNNING" zur Auswahl.

Damit kann ich leider nix anfangen - denn bei jedem Sleep, boot oder sonst was begrüßt mich mein AMD mit 4,4Ghz. So richtig gespeichert oder übernommen wird da nix.

Was mache ich falsch? (Lohnt ein Bug file beim Entwickler?)

Danke!

Beitrag von „Aluveitie“ vom 27. September 2021, 20:58

Ich würde nicht am Pstate Editor rumschrauben wenn du nicht weisst worum es da geht. Da kannst du im schlimmsten Fall die CPU beschädigen.

In deinem Fall würdest du allenfalls einen Crash provozieren, da die CPU in P1 allenfalls zu wenig Spannung hat.

Die 3.9 GHz ist nur der Base Clock, für einzelne Kerne kann CPB (Core Performance Boost) bis 4.5 GHz hochtakten. Er sollte damit aber innerhalb der 105W TDP bleiben.

Wenn du das nicht möchtest kannst du entweder im BIOS oder im AMD Power Tool den CPB deaktivieren, das drückt dann aber die Single Core Leistung erheblich.

Ist an sich kein Overclocking, sondern innerhalb der Spezifikation. Erst PBO (Precision Boost Overdrive) ist ein eigentlich Overclocking und muss manuell im BIOS aktiviert werden (und löscht theoretisch die Garantie).

Beitrag von „spacepilot3000“ vom 27. September 2021, 21:53

Herzlichen Dank für die Erklärung! Damit kann ich etwas anfangen und kann der Logik und den Vorgaben des Tools damit folgen. Ich fragte mich dazu halt vor allem, warum eventuell Windows den CPB nicht direkt so ausnutzt bzw. aktiviert wie das Tool im MacOS.

So scheint es zumindest, die Temperaturen bzw. Wattanzeigen und GHz Infos im Ryzen Tool unter Windows zeigen das klar.

Innerhalb der Spezifikationen beruhigt mich die Info und Erklärung in Sachen stabiler Betrieb aber trotzdem. Trotzdem denke ich mein System verbrät so unter Monterey mehr Strom als unter Windows... oder hakt es da in meinem Hirn nochmal?

Danke!

Beitrag von „Aluveitie“ vom 27. September 2021, 22:08

Du kannst unter Speed noch die Low Power states aktivieren, dann schaltet das Tool bei wenig last in P2 runter. Das spart nochmal etwas Strom.

Wenn du die Chipsatztreiber unter Windows installierst kommt wahrscheinlich noch der Windows Power Plan mit, welcher dann das Power Management übernimmt.

Unter MacOS macht die CPU mangels OS Unterstützung das selber. Grundsätzlich kannst du das übers BIOS recht gut steuern.

Da du keine konkreten Werte zu Temperatur und Leistungsaufnahme geschrieben hast ist es schwierig das genauer zu beurteilen.

Unter MacOS bekommst du im Moment die volle Leistung deiner CPU, während unter Windows je nach Einstellung anscheinend eher etwas gebremst wird.

Beitrag von „spacepilot3000“ vom 27. September 2021, 22:14

Danke, auch das passt für mich. An die Windows Power Plan Thematik hatte ich gar nicht gedacht als ich die Auffälligkeit hier verfolgt hatte.

Ich werde am kommenden WE mal kurz direkte Vergleiche anstellen und auch unter Windows mal auf volle Performance schalten. Dann kann ich auch die Werte und Temps mal abnehmen und vergleichen. Ich berichte der Vollständigkeit halber.

Aber: Danke! Der Austausch hat mir sehr geholfen, und vor allem den Blocker im Kopf beim Nachdenken gelöst!